

Dr. Hartmann Coaching

Dr. Roland Hartmann, Dipl.-Psych.

Approbierter Psychologischer Psychotherapeut

kontakt@dr-hartmann-coaching.de | www.dr-hartmann-coaching.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: April 2026

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Coaching-Verträge zwischen

Dr. Roland Hartmann, Dipl.-Psych.

Approbierter Psychologischer Psychotherapeut

Bahnhofstraße 24, 85221 Dachau

E-Mail: kontakt@dr-hartmann-coaching.de

Website: www.dr-hartmann-coaching.de

(nachfolgend "Anbieter") und den Klientinnen und Klienten (nachfolgend "Klient"), die Coaching-Leistungen in Anspruch nehmen.

Abweichende Bedingungen des Klienten finden keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Wichtiger Hinweis – Abgrenzung zur Psychotherapie

Coaching ist keine Psychotherapie und ersetzt diese nicht. Das Angebot richtet sich ausschließlich an psychisch gesunde Menschen mit persönlichen oder beruflichen Entwicklungszielen. Klienten, bei denen der Verdacht auf eine psychische Erkrankung mit Krankheitswert besteht, werden vom Anbieter an geeignete Fachstellen weitervermittelt.

Der Anbieter ist als approbierter Psychologischer Psychotherapeut tätig, handelt im Rahmen dieser AGB jedoch ausschließlich als Coach und nicht als Therapeut. Die therapeutische Schweigepflicht gilt im Coaching-Verhältnis nicht automatisch; Diskretion wird jedoch selbstverständlich zugesichert und vertraglich vereinbart.

§ 3 Leistungsgegenstand

Der Anbieter bietet Einzel-Coaching für Erwachsene in folgenden Bereichen an:

- Business- und Führung coaching
- Karriere coaching
- Life-Coaching
- Resilienz- und Stress coaching

Das Coaching findet ausschließlich online per Videokonferenz statt und ist bundesweit verfügbar.

Die konkret zu erbringenden Leistungen, Ziele und der zeitliche Rahmen werden individuell in einer schriftlichen Coaching-Vereinbarung festgelegt, die Bestandteil des Vertrages wird.

§ 4 Vertragsschluss

Ein Coaching-Vertrag kommt zustande durch:

- Buchung einer Einzelsitzung oder eines Coaching-Pakets durch den Klienten
- und die ausdrückliche Bestätigung durch den Anbieter (per E-Mail oder Terminbestätigung).

Vorausgehende Erstgespräche (kostenloses Kennenlerngespräch, max. 30 Minuten) begründen kein Vertragsverhältnis.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

5.1 Honorar

Das Honorar für Coaching-Leistungen wird individuell vereinbart und in der Coaching-Vereinbarung schriftlich festgehalten. Es wird auf Anfrage mitgeteilt.

5.2 Einzelsitzungen

Einzelsitzungen sind grundsätzlich vor oder unmittelbar nach der Sitzung per Überweisung zu bezahlen. Die Rechnung wird per E-Mail übermittelt. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungsdatum.

5.3 Coaching-Pakete

Bei Buchung eines Coaching-Pakets (z. B. 5er- oder 10er-Paket) ist das Gesamthonorar vor Beginn der ersten Sitzung zu entrichten, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

Nicht in Anspruch genommene Sitzungen aus einem Paket verfallen nach 12 Monaten ab Vertragsschluss. Eine anteilige Rückerstattung ist nur bei nachgewiesener dauerhafter Verhinderung aus wichtigem Grund möglich.

5.4 Umsatzsteuer

Coaching-Leistungen unterliegen der Umsatzsteuerpflicht. Die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 19 %) ist im ausgewiesenen Honorar enthalten bzw. wird gesondert auf der Rechnung ausgewiesen, sofern der Anbieter nicht der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) unterliegt.

§ 6 Terminvereinbarung und Absagen

6.1 Terminvereinbarung

Termine werden per E-Mail oder über das Kontaktformular auf der Website vereinbart und per E-Mail bestätigt.

6.2 Absagen und Stornierung durch den Klienten

Klienten können vereinbarte Termine bis 48 Stunden vor dem Termin kostenfrei absagen oder verschieben. Maßgeblich ist der Eingang der Absage per E-Mail beim Anbieter.

Bei Absagen, die weniger als 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin eingehen, sowie bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage, ist der Anbieter berechtigt, das volle Sitzungshonorar in Rechnung zu stellen. Dies gilt nicht, wenn der Klient nachweislich aus wichtigem Grund (z. B. akute Erkrankung mit Nachweis) verhindert war.

6.3 Absagen durch den Anbieter

Der Anbieter ist berechtigt, vereinbarte Termine aus wichtigem Grund abzusagen (z. B. Krankheit, technische Störung). Ein Ersatztermin wird unverzüglich angeboten. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Klienten sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

§ 7 Vertraulichkeit

Der Anbieter behandelt alle personenbezogenen Daten und Informationen, die ihm im Rahmen des Coachings bekannt werden, streng vertraulich. Diese Informationen werden nicht ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung des Klienten an Dritte weitergegeben.

Diese Vertraulichkeitspflicht gilt über das Ende des Coaching-Verhältnisses hinaus.

Ausnahmen bestehen ausschließlich bei gesetzlicher Verpflichtung zur Offenbarung (z. B. bei konkreter Gefahr für Leib und Leben).

§ 8 Mitwirkungspflichten des Klienten

Der Klient verpflichtet sich:

- zu vereinbarten Terminen pünktlich und mit ausreichend technischer Ausstattung (stabile Internetverbindung, Kamera, Mikrofon) zu erscheinen
- aktiv und offen am Coaching-Prozess mitzuwirken
- den Anbieter unverzüglich zu informieren, wenn sich sein Gesundheitszustand so verändert, dass ein psychotherapeutischer Behandlungsbedarf entstehen könnte
- alle vereinbarten Honorare fristgerecht zu bezahlen

§ 9 Haftung

Der Anbieter haftet für Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht.

Coaching-Empfehlungen und -Ergebnisse basieren auf dem zum Zeitpunkt der Sitzung verfügbaren Kenntnisstand. Der Anbieter übernimmt keine Garantie für den Eintritt bestimmter Coaching-Ziele oder -Ergebnisse. Der Klient trägt die Eigenverantwortung für seine Entscheidungen und Handlungen.

Der Anbieter haftet nicht für technische Ausfälle, die auf der Seite des Klienten liegen (z. B. Internetausfall, defekte Hardware).

§ 10 Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen nach Vertragsschluss zu. Auf ausdrücklichen Wunsch des Klienten mit Beginn des Coachings vor Ablauf der Widerrufsfrist erlischt das Widerrufsrecht nach vollständiger Erbringung der Leistung.

Bei Coaching-Paketen, die nicht vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen haben, besteht ein vollständiges Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss.

§ 11 Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den anwendbaren deutschen Datenschutzgesetzen. Weitere Informationen sind in der separaten Datenschutzerklärung unter www.dr-hartmann-coaching.de/datenschutz einsehbar.

Für Videokonferenzen wird ein datenschutzkonformes Tool eingesetzt. Der Klient wird vorab über das verwendete System informiert.

§ 12 Laufzeit und Kündigung

Das Coaching-Verhältnis ist grundsätzlich auf die vereinbarte Anzahl von Sitzungen befristet.

Jede Partei kann das Coaching-Verhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich und fristlos kündigen. Bereits bezahlte, noch nicht in Anspruch genommene Sitzungen werden in diesem Fall anteilig erstattet – außer der Klient ist der Grund für die außerordentliche Kündigung.

§ 13 Schlussbestimmungen

13.1 Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

13.2 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Anbieters.

13.3 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

13.4 Änderungen der AGB

Der Anbieter behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Änderungen werden dem Klienten mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Klient nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die geänderten AGB als akzeptiert.

Hinweis: Dieser Entwurf dient als Ausgangsbasis und sollte vor Verwendung von einem Rechtsanwalt geprüft werden.